

Die Kunst des Anzündens



28. März 2025

Das Anzündens einer Zigarre ist weit mehr als nur ein notwendiger Schritt, es ist ein Ritual, das den gesamten Genuss beeinflusst. Die richtige Technik sorgt dafür, dass die Zigarre gleichmäßig brennt und ihr volles Aroma entfaltet.

1. Die richtige Vorbereitung

Bevor Sie Ihre Zigarre anzünden, sollten Sie sicherstellen, dass sie korrekt angeschnitten ist. Ein sauberer Schnitt sorgt für einen optimalen Zug und ein gleichmäßiges Abbrennen. Sobald dieser Schritt erledigt ist, können Sie mit dem eigentlichen Anzündens fortfahren.

2. Die verschiedenen Methoden und geeignete Werkzeuge

Beim Anzündens einer Zigarre kommt es nicht nur auf die Technik an, sondern auch auf das richtige Werkzeug. Hier sind die gängigsten Methoden und ihre Vor- und Nachteile:

1. Zigarrenstreichhölzer

Diese langen Streichhölzer bestehen aus Zedernholz und brennen langsamer sowie gleichmäßiger als herkömmliche Streichhölzer. Sie sind geschmacksneutral und beeinflussen das Aroma der Zigarre nicht. Allerdings kann das Anzündens bei Wind schwierig werden.

2. Zigarrenfeuerzeuge

Butanbetriebene Feuerzeuge mit einer heißen, gleichmäßigen Flamme sind besonders beliebt, da sie einfach zu handhaben sind und sich ideal für den Einsatz im Freien eignen. Wichtig ist, ein hochwertiges Butan-Feuerzeug zu verwenden, da herkömmliche Gas- oder Benzinfeuerzeuge Rückstände hinterlassen können, die den Geschmack der Zigarre verfälschen. Ein Jetflame-Feuerzeug ist besonders effektiv, sollte aber mit Vorsicht verwendet werden, um die Zigarre nicht zu überhitzen.

3. Zedernholzspäne

Diese Methode gilt als die traditionellste und wird vor allem von erfahrenen Aficionados geschätzt. Die dünnen Holzspäne verbrennen langsam und gleichmäßig, ohne unerwünschte Aromen freizusetzen. Sie sind jedoch weniger praktisch für unterwegs, da sie erst selbst angezündet werden müssen.

Sawue

www.sawue.com

Kontakt:

info@sawue.com



3. Das perfekte Anzünden

Halten Sie die Zigarre leicht schräg über die Flamme, ohne dass sie direkten Kontakt hat. Drehen Sie sie langsam, sodass das Ende gleichmäßig erwärmt wird. Dies sorgt für eine gleichmäßige Glut und verhindert einseitiges Abbrennen.

Sobald der Fuß der Zigarre vorgewärmt ist, führen Sie sie langsam zur Flamme, während Sie sanft daran ziehen. Drehen Sie sie weiterhin, damit sich die Glut gleichmäßig ausbreitet. Achten Sie darauf, die Zigarre nicht zu schnell oder zu nah an die Flamme zu bringen, um eine Überhitzung und damit einen bitteren Geschmack zu vermeiden.

Nachdem die Zigarre angezündet wurde, werfen Sie einen Blick auf das glühende Ende. Es sollte gleichmäßig rundum glühen. Falls einige Stellen noch nicht brennen, pusten Sie sanft auf die Glut oder korrigieren Sie den Brand mit Ihrem Feuerzeug.

4. Häufige Fehler und wie man sie vermeidet

1. Zigarre zu nah an die Flamme halten

Eine zu große Hitzeeinwirkung kann die äußeren Tabakblätter verbrennen, was zu einem bitteren Geschmack führt. Halten Sie die Zigarre immer einige Zentimeter über der Flamme und vermeiden Sie direkten Kontakt.

2. Zu schnelles Anzünden

Die Zigarre kann ungleichmäßig brennen und dadurch schlecht ziehen. Nehmen Sie sich Zeit und lassen Sie die Glut langsam entstehen. Ein gleichmäßiges Drehen ist dabei essenziell.

3. Ungeeignete Feuerzeuge verwenden

Normale Feuerzeuge oder Kerzen setzen Chemikalien frei, die den Geschmack der Zigarre beeinträchtigen können. Nutzen Sie ausschließlich Butan-Feuerzeuge, Zigarrenstreichhölzer oder Zedernholzspäne.

5. Zusammenfassung

Das Anzünden einer Zigarre ist ein wichtiger Teil des gesamten Genusses. Mit der richtigen Technik und den passenden Werkzeugen stellen Sie sicher, dass Ihre Zigarre gleichmäßig brennt und ihre Aromen optimal zur Geltung kommen. Nehmen Sie sich Zeit für dieses Ritual und genießen Sie den perfekten Start für Ihren Genuss.